

Ausverkauft seit 2006 - FORUM verlost sechs begehrte Ehrenkarten

Wer hat bloß die Schlawinerin geklaut?

Paunzhausen (dj) – Einst, als die Berber noch ungehindert durch die Ebenen streiften, als die stolzen Wüstenfürsten noch ihre Gesichter verhüllten und in den Souks alles wovon man träumte zu erstehen war, als Bagdad noch als das Zentrum der gebildeten Welt bekannt war, sprach man nur flüsternd über den großen und weisen Sultan Schah Aller, denn man wollte Allah nicht erzürnen.

Dieser Sultan war seiner Hauptfrau, der schönsten und seltensten Blume, der Rose von Istanbul, überdrüssig geworden und suchte nun auf dem berühmten Sklavenmarkt von Tanger nach einer neuen Gespielin, um sein Herz zu erfreuen. Nach langer Suche fand er etwas ganz besonderes: Krimhild, die Braut eines anderen; und das, was andere brennend begehren, ist uns selbst am Teuersten, und so schloss der Sultan den Handel mit dem zwielichtigen Sklavenhändler Abd el Nadlah ab und entführte Krimhild in seinen Harem. Dass diese darüber nicht glücklich war und versuchte, wie so viele Frauen aus dem Norden, ihren Kopf durch zu setzten, lässt sich vielleicht bereits erahnen.....

Dies ist der Handlungsstrang beim „Raub der Schlawinerin“, der in Hans Schallers



„Theater Maximus“ in Paunzhausen im März an zwei Wochenenden aufgeführt wird. Damit beweisen Ingrid Schaller als Autorin Hans Schaller als Regisseur wieder mal ihr Talent fürs Außergewöhnliche. Und das ist allen Theaterfreunden der näheren und weiteren Umgebung offensichtlich auch bereits bestens bekannt, denn sämtliche Aufführungen an den vier Veranstaltungstagen (9./10. und 16./17. März) sind bereits seit Ende des vergangenen Jahrs ausverkauft.

Konrad Nadler als Sklavenhändler „Abd-el-Nadlah“, Hans Ott als jüdischer Händler „Mosche Geldfil“, Marion Gassner als die geraubte Schlawinerin und die Bauchtanzgruppe (Foto), bestehend aus

feschen Mädels oder Anna Elisabeth Häusler als „Rose von Stambul“ bürgen auch mit ihren Gesangseinlagen für qualitativ hochwertigen Spaß auf den Brettern, die in diesem Fall die Welt des Nahen Ostens bedeuten. Für seine Leser hat das **FORUM** noch drei Mal zwei Eintrittskarten organisieren können. Die Teilnahme an der Verlosung ist möglich durch Einsenden einer Postkarte an die **FORUM**-Redaktionsassistentin Gabriele Brummer mit dem Stichwort „Schlawinerin“. Die Adresse: **FORUM**, Gabriele Brummer, Landshuter Straße 7, 85356 Freising. Einsendeschluss ist Mittwoch, 14. Februar.

Weitere Infos im Internet unter www.theatermaximus.de



Jens Siegmund – Reichertshausen
KREUZRITTER

Hans Schaller – Reichertshausen
EIN MÄRCHEN AUS 1002 NÄCHTEN
„DER RAUB DER SCHLAWINERIN“
REGIE UND INSZENIERUNG

Rico Martini – Rohrh
KREUZRITTER